

Wider die Verschwendung – Konkrete Schritte zur Abfallvermeidung

UBA-Fachtagung am 22. Mai 2014 in Berlin

Informationsgrundlage und Strategien gegen Obsoleszenz

Dr. Ines Oehme
Fachgebiet III 1.3 / Ökodesign, Umweltkennzeichnung, umweltfreundliche
Beschaffung

Was ist Obsoleszenz und wie häufig tritt sie auf?

- Obsoleszenz bewirkt, dass ein Produkt vor Ablauf der üblichen Lebensdauer veraltet oder funktionsunfähig und somit zu Abfall wird. Sie führt damit zur Verschwendungen natürlicher Ressourcen und einem erhöhten Abfallaufkommen.
- Es gibt zahlreiche Einzelbeispiele für Obsoleszenz.
- Es sind bislang jedoch keine ausreichenden, systematischen Daten verfügbar, die eine Beurteilung ermöglichen, in welchem Ausmaß Obsoleszenz zu einer unnötig verkürzten Lebensdauer von Produkten führt und welche Fälle tatsächlich als „geplante Obsoleszenz“ zu bewerten sind.
- Typen von Obsoleszenz
 - Werkstoffliche Obsoleszenz
 - Funktionale Obsoleszenz
 - Psychische Obsoleszenz

Informationsgrundlage und Strategien gegen Obsoleszenz

Einfluss der Nutzungsdauer von Produkten auf ihre Umweltwirkung UFOPLAN FKZ 3713 32 315

SCHAFFUNG EINER INFORMATIONSGRUNDLAGE UND ENTWICKLUNG VON STRATEGIEN GEGEN "OBSOLESZENZ"

Der Fokus dieses Vorhabens liegt bei Elektro- und Elektronikgeräten für den Einsatz in privaten Haushalten.

Zur Konkretisierung wurden die folgenden Produktgruppen für die Analyse ausgewählt:

- Haushaltsgeräte: Waschmaschinen oder Geschirrspüler, Wäschetrockner, Kühlschränke oder Gefriergeräte, Handmixer, Wasserkocher;
- Informations- und Kommunikationstechnik: Notebooks, PCs (inkl. Bildschirme), Drucker, Mobiltelefone;
- Unterhaltungselektronik: Fernsehgeräte.

Vorgehen & Aktivitäten

- Erhebung statistischer Daten und Analyse von Trends zur Ermittlung der durchschnittlichen Lebens- und Nutzungsdauer von Elektro- und Elektronikgeräten;
- Systematische Darstellung der Ursachen für die Obsoleszenz bei Elektro- und Elektronikgeräten;
- Durchführung von Fallstudien für drei Produktgruppen, um die Datenerhebung zu vertiefen und Maßnahmen zur Erreichung einer möglichst langen oder verlässlichen Lebensdauer für diese ausgewählten Produktgruppen zu identifizieren;
- Vergleichende Ökobilanz und Lebenszykluskosten zwischen jeweils einem kurz- und langlebigen Produkt für die drei Produktgruppen;
- Identifizierung von übergreifenden Strategien und Instrumenten gegen Obsoleszenz und zur Lebens- sowie Nutzungsdauerverlängerung.

Beispielhafte Ergebnisse

Bei fast jedem Test ist Murks dabei

In unseren Haltbarkeitsprüfungen simulieren wir bei Waschmaschinen und Staubsaugern eine nutzertypische Lebensdauer. Immer wieder gehen Geräte frühzeitig kaputt – heute allerdings nicht mehr als vor zehn Jahren.

Wie viele Geräte in unseren Dauertests frühzeitig ausfallen *



* Frühzeitig heißt: Die Geräte haben maximal zwei Drittel des Tests überstanden. Bei Waschmaschinen entspricht das ca. 7 Jahren (3,5 Wäschen pro Woche), bei Staubsaugern ca. 4 Jahren (zwei Stunden saugen pro Woche). Basis: 152 Staubsauger, 369 Waschmaschinen.

**Stiftung Warentest -
Langjährige Versuche zur
Lebensdauer (Quelle:
test, 9/2013)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ines Oehme

ines.oehme@uba.de

www.uba.de

